

Blue Whale's Vorwort zum Artikel

Beim Stöbern in den *Wahrenen Nachrichten* bin ich auf einen älteren Artikel von 03.04.2020 gestossen, der uns „Freizeitkapitänen“ zur Nachahmung animieren müsste. Nicht dass wir uns der übrig gebliebenen Fangnetze bemächtigen sollten, was der *Überfischung der Meere* ausserordentlich nützlich wäre, nein, das wäre viel zu einfach, denn es würde den Tatbestand der *Stagnation* oder *Exnovation* erfüllen. Aber was für wundervolle Masken könnten wir aus unseren Segeln herstellen? Die ganze Wassersportwelt würde sich an unserem Vorbild ergötzen! **Corona sei gepriesen!**



Genug der Fantastereien. Lassen wir unser Oberstübchen mit einem Highlight des Journalismus fluten und das Werkeln der innovativen Fischer auf uns einwirken;

Zum Artikel:

Not macht erfinderisch. Das dachten sich auch einige Kapitäne der Hamburger Fischkutter und haben jetzt einen einzigartigen Mundschutz entwickelt. (siehe Bild rechts)

Aufgrund der Corona-Krise ist die Nachfrage nach frischem Fisch und *Garnelen* rapide eingebrochen. Drei Hamburger Fischkutterkapitäne waren es leid, auftragslos rumzusitzen und setzten eine spontane Idee kurzerhand in die Tat um:

Der Mundschutz aus Fangnetzen war geboren!

„Also zum Wechschrmeißen is dat doch zu schade!“

moniert in der überfüllten Hafenkneipe mit erhobenem Zeigefinger der Greise Kapitän Fritz H., worauf Kapitän Hein B. ergänzt: *„Bis Mitte März konnten wir noch raus zu die Fische fahren und gut was hochholen, aber nu lüpt dat ja nich mehr. Also ham was uns gefragt, was können wir zu Geld machen? Natürlich fielen uns sofort unsere wertvollen Fangnetze ein, die jetzt sinnlos rumliegen. Gleichzeitig braucht alle Welt diese Atemmasken. Joa und da haben wir einfach zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen!“*



Das bisschen Geruch?!?

Das Kapitän-*Startup* schnitt mehrere alte Fangnetze in kleine Quader, nähte sie mehrlagig übereinander und erschuf damit den ersten vollwertigen Mundschutz aus recycelten Materialien.

"Gut", so Kapitän Olle K., "das kann anfangs vielleicht etwas nach Fisch müffeln und vielleicht hängt auch noch die ein oder andere Krabbe drin, aber Schutz is Schutz! Das verfliecht ganz schnell. Wichtig ist, dass die Dinger dreilagig sind, sonst sind die nicht sicher genug. Aber bei drei Lagen kann man da auf beste Qualität vertrauen. Echte Seemannsarbeit!"

Das nächste Start-Up

Das nächste Projekt der drei findigen Kapitäne steht bereits in den Startlöchern. Klopapier aus Algen soll der neue Sommerhit werden, falls Corona so lange andauert. Die aktuellen Infektionszahlen machen den Erfindern jedoch großen Mut.

